

urzportrát 2023

Technische Universität Bergakademie Freiberg

Akademiestraße 6, 09599 Freiberg

Das Zertifikat zum audit familiengerechte hochschule wurde am 10.12.2023 erteilt.

Die TU Bergakademie Freiberg setzt sich in Lehre und Forschung mit den Grundlagen und den Prozessen rund um Rohstoffe, Energie und Material an der kompletten Wertschöpfungskette auseinander. Rohstoffe werden erkundet und gewonnen, zu Materialien veredelt, zu Werkstoffen verarbeitet und als Sekundärrohstoffe recycelt. Daraus leiten sich richtungsweisende Fragestellungen ab, die in den fächerübergreifenden Kompetenzfeldern Mathematik/Informatik, Naturwissenschaften, Ingenieurwissenschaften, Geowissenschaften, Werkstoffwissenschaft und Wirtschaftswissenschaft behandelt werden. Diese vereint die TUBAF als Ressourcenuniversität in interdisziplinärer Forschung und zukunftsorientierter Ausbildung der Studierenden. Die Lehre zeichnet sich durch teils unikale Studiengänge und engen Kontakt zu Dozierenden aus. Zum Zeitpunkt der Auditierung waren 1600 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter beschäftigt.

Rund 3.500 Studentinnen und Studenten studieren derzeit an der TU Bergakademie Freiberg.

Ziel der Auditierung

Mit der Zertifizierung zum audit "familiengerechte hochschule" möchte die Technische Universität Bergakademie Freiberg ihre Attraktivität als Arbeits- und Studienort steigern. Ziel ist es, Mitarbeitende und Studierende für die Universität zu gewinnen. Dabei wird der zunehmend internationale Charakter von Arbeit, Forschung und Studium in den Fokus genommen.

Für die Universität ist die Verwirklichung der Gleichstellung und die Förderung der Chancengleichheit aller Geschlechter von prioritärer Bedeutung. Die familiengerechte Ausrichtung soll alle Geschlechter gleichermaßen motivieren und unterstützen, an der Hochschule zu arbeiten, zu lehren, zu forschen und zu studieren.

Stand: 10. Dezember 2023

Vorhandene Maßnahmen (Auswahl)

- Flexible Arbeitszeit
- Gleitzeit für nicht-wissenschaftliches Personal
- · Mobiles Arbeiten
- Teilzeitstudium
- Individuelle Studienpläne / Nachteilsausgleich
- Teambildende Maßnahmen
- Mitarbeiter*innen-Gespräche mit Leitfaden zur Vereinbarkeit
- Gesundheitsmanagement
- Begrüßungsgeld und Begrüßungstasche für studierende Eltern
- Familienfreundliche Infrastruktur der Universität
- Zwei Kitas mit langen Öffnungszeiten und ohne Schließzeiten in den Ferien
- Mitbringmöglichkeit für Kinder (Beschäftigte und Studierende)

Zukünftige Maßnahmen (Auswahl)

- Berücksichtigung der Bedarfe von Studierenden und Lehrenden in allen Lebensphasen bei der Semesterplanung
- Fortführung familiengerechter Gremien- und Sitzungsgestaltung
- Fortführung von Tausch und Vertretung in individuellen Fällen für Lehrende
- Weiterführung des Angebots an Schulungen zum E-Learning für alle Universitätsangehörigen
- Kurse zum Zeit- und Selbstmanagement für Studierende
- Zielgruppen- und themenspezifische Aufbereitung von Informationen zur familiengerechten Hochschule und Veröffentlichung im Serviceportal der Hochschule
- Aufnahme des Themas familiengerechte Hochschule in die Einführungsveranstaltungen für Neuberufene
- Aufnahme von Vereinbarkeitsthemen in das Studiengangsmonitoring
- Aufstellen von Führungskräfte-Leitlinien
- Aktualisierung des Personalentwicklungskonzeptes
- Ausbau der kindgerechten Infrastruktur auf dem Campus (Spielgeräte)
- Bereitstellung von Informationen und Beratung zum Thema Pflege



